



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **"Ausbau und Stärkung der Forschungsexzellenz der FAU Erlangen-Nürnberg haben höchste Priorität" – Wissenschaftsminister Bernd Sibler zu Baumaßnahmen an der Universität**

"Ausbau und Stärkung der Forschungsexzellenz der FAU Erlangen-Nürnberg haben höchste Priorität" – Wissenschaftsminister Bernd Sibler zu Baumaßnahmen an der Universität

31. Mai 2019

MÜNCHEN. Der Ausbau der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg hat für den bayerischen Wissenschaftsminister Bernd Sibler höchste Priorität: „In den kommenden Jahren wird der Freistaat rund 1,5 Milliarden Euro in die Erweiterung und bauliche Entwicklung der FAU investieren. Wir haben die infrastrukturellen Herausforderungen sehr genau im Blick und werden diese Schritt für Schritt angehen, um die hervorragende Leistungsfähigkeit der FAU weiter zu stärken.“

Aktuell entwickelt sich das Erlanger Südgelände in beachtlicher Weise weiter: Erst vergangene Woche wurde dort ein Forschungsbau aus dem Exzellenzcluster „Engineering of Advanced Materials“ (EAM) eingeweiht. Dieses ist bereits der zweite Forschungsbau, den die FAU aus dem Exzellenzcluster EAM heraus einwerben und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Freistaats realisieren konnte. Auch für einen weiteren Forschungsbau an der FAU, das „Erlangen Centre for Astroparticle Physics“ (ECAP) wird der Freistaat gemeinsam mit dem BMBF Mittel bereitstellen. Die Grundsteinlegung ist für dieses Jahr geplant.

Weit oben auf der Agenda stehen zudem weitere Baumaßnahmen, wofür laut Minister Sibler die Weichen bereits gestellt seien. Der zweite Bauabschnitt des neuen Chemikums wird ebenso geplant wie ein Neubau für die Technische Chemie. Für eine räumliche Erweiterung der Technischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät durch den Ankauf von Teilen des Siemens Campus steht der Freistaat bereits in entscheidenden von der Immobilien Freistaat Bayern geführten Verhandlungen.

Gleiches gilt für den Erwerb eines Grundstücks im Nürnberger Norden für einen Ersatzbau für die Erziehungswissenschaften, die bisher in der Regensburger Straße in Nürnberg beheimatet sind. „Auch die wichtigen Bauvorhaben für die Philosophische Fakultät haben wir im Blick“, betonte Minister Sibler und verwies auf den bereits erfolgten Erwerb des „Himbeerpalasts“ durch den Freistaat. Dort soll die Philosophische Fakultät eingerichtet werden. Ebenfalls für diese soll als Schwestervorhaben in den nächsten Jahren ein neues Hörsaalzentrum an der Henkestraße entstehen. „Im Doppelhaushalt 2019/2020 stehen für das kommende Jahr rund 570 Millionen Euro – und damit rund 170 Millionen Euro mehr als bisher – für große Baumaßnahmen bereit. Damit können wir auch an der FAU in umfassende Ausbau- und Sanierungsarbeiten einsteigen. Die FAU ist ein starker Motor für die Metropolregion Nürnberg und ein Aushängeschild des Wissenschaftsstandortes Bayern! Sie kann sich der tatkräftigen Unterstützung des Ministeriums und der gesamten Staatsregierung absolut sicher sein!“, betonte Minister Sibler und verwies auf den langfristigen Charakter der Planungen für die Großprojekte, die an der FAU jetzt und in den nächsten Jahren anstehen, sowie auf die entsprechenden Vorlaufzeiten von Bauvorhaben.

